

III: Integrationscoach mit interkulturellen Kompetenzen

Der Diplomlehrgang richtet sich an Personen, die sich im Feld der Erwachsenenbildung weiter qualifizieren möchten und ein besonderes Interesse für die Integrationsarbeit mitbringen. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Informationen (u.a. zu aktuellen rechtlichen Standards) steht vor allem die Reflexion der eigenen Kulturverhaftung und Stärkung der interkulturellen Kompetenz im Vordergrund. Absolvent*innen des Lehrgangs sind als Trainer*innen nach AMS-Kriterien zertifiziert und können unterschiedliche Zielgruppen fachgerecht beraten und begleiten.

Folgende Inhalte werden im Lehrgang erarbeitet:

- Sozialwissenschaftliche und kulturtheoretische Grundlagen für die Praxis
- Grundlagen der Kultur- und Wertevermittlung
- Interkulturelle Kommunikation, Konflikt- und Krisenmanagement
- Rechtliche Standards zu Migration, Integration und Asyl in Österreich
- Zielgruppengerechte Didaktik und Methodik in Training und Seminarleitung
- Arbeitsrecht und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Berufsorientierung und Bewerbungstraining in der Integrationsarbeit
- Tools für Coaching- und Beratungsprozesse mit Migrant*innen
- Fachvertiefung Sozialstaat: Rechte, Pflichten und Partizipation

Voraussetzungen:

- Gender und Diversity Zertifikate nach AMS Kriterien
- Gute Deutschkenntnisse (B2 oder höher)
- Interesse an der Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Kulturen

Umfang und Kosten:

- 140 UE (Unterrichtseinheiten)
- Berufsbegleitend 9 Module
+ 1 Selbstlerneinheiten 16 UE
- Kosten € 1.690,00 inkl. USt.

AMS / WAFF FÖRDERUNG MÖGLICH

Modul 1 Vielfalt im Zentrum

Chancengleichheit und Antidiskriminierung

Gesellschaftliches Miteinander ist zunehmend geprägt durch Vielfalt in den verschiedensten Bereichen. Auch im beruflichen Alltag ergeben sich dadurch gleichermaßen Chancen wie Herausforderungen. Vielfalt muss zunächst erkannt werden, bevor sie anerkannt und als Ressource genutzt werden kann. Hinter dem Begriff liegt eine Denkhaltung, in der die Individualität nicht als das Trennende betrachtet wird, sondern die Unterschiedlichkeit als Bereicherung und wesentliches Bindeglied zwischen Menschen wahrgenommen wird. Dazu benötigt es eine konstante Sensibilisierung für das Eigene und das Andere.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Vielfalt als Ressource – Welche Rolle spiele ich?
- Rechtliche Standards zu Gleichstellung, Antidiskriminierung, Menschenrechte
- Theoretische Grundlagen zu sozialer und kultureller Vielfalt
- Reflexion des eigenen Kulturbegriffs und der eigenen Werteorientierung
- Sensibilisierung für unterschiedliche Identitätskonstruktionen
- Analyse- und Handlungsfähigkeit für diskriminierende Situationen
- Werkzeuge der diversitäts- und gendersensiblen Sprache für den Arbeitsplatz

Modul 2 Fremdenrecht kompakt

Migration, Integration und Diversität in Österreich

Österreich ist seit langer Zeit ein Einwanderungsland. Das sogenannte Fremdenrecht ist ein komplexes Gebilde aus verschiedenen Gesetzen und gilt auch unter Jurist*innen als schwierige Materie. Zum einen gibt es eine laufend wachsende Zahl an Rechtsvorschriften und zum anderen unterliegt das Fremdenrecht einer ständigen Veränderung. Diskurse um Zuwanderung sind häufig von Falschmeldungen und Vorurteilen geprägt, die in Folge Zugangsbarrieren für gesellschaftliche Teilhabe mitbestimmen oder diskriminierende Handlungen in verschiedenen Bereichen nach sich ziehen.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Gesetzliche Grundlagen für Asyl in Österreich bzw. Europa
- Wege nach Österreich aus EU/EWR und Drittstaaten
- Rechte und Pflichten für aus dem Ausland neuzugezogene Personen
- 1.-2.-3. Generation? Integration als wechselseitiger Prozess
- Mit Zahlen, Daten und Fakten gegen Vorurteile und Xenophobie

Modul 3 Macht und Meinungen

Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation

In aktuellen politischen und gesellschaftlichen Diskursen stößt man schnell auf Formulierungen wie Lügenpresse, Fake News oder alternative Fakten. Das Verhältnis zwischen Mensch, Medien und Gesellschaft in einer globalisierten und stark digitalisierten Welt ist dynamischer denn je. Speziell im beruflichen Alltag treffen nicht selten unterschiedliche Ideologien und Meinungen aufeinander, was ein erhöhtes Konfliktpotential zur Folge hat. Medienkompetenz dient hierbei als Schlüsselqualifikation zur Perspektivenerweiterung, Förderung des Synergiebewusstseins sowie praxisorientierten Dissensfähigkeit.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Was sind aktuelle Entwicklungen der (österreichischen) Medienlandschaft?
- Wie kann ich zwischen Fakt und Falschmeldung unterscheiden?
- Wie beeinflussen Medien(-technologien) unsere politische Meinungsbildung?
- Was sind nützliche Strategien im Umgang mit divergierenden Meinungsbildern?
- Wie kann ich Meinungs- und Wertekonflikte vermeiden oder bewältigen?

Modul 4 Digital Diversity

Vielfalt im World Wide Web

Digitale Medien nehmen im privaten wie beruflichen Alltag eine immer größere Rolle ein. Informations- und Kommunikationstechnologien entwickeln sich stetig weiter und stellen ihre Nutzerinnen und Nutzer vor neue Herausforderungen. Die Globalisierung der Medienkommunikation bringt neben Fragen der Datensicherheit auch personenbezogene Sicherheitsaspekte auf die berufliche Agenda, die vor allem im Kontext von digitaler Hasspropaganda oder Cybermobbing sichtbar werden. Im Modul werden konkrete Handlungsoptionen im Umgang mit Diskriminierung in digitalen Netzwerken erarbeitet und aktuelle rechtliche Standards sowie das Feld der „digitalen Zivilcourage“ diskutiert.

Folgende Inhalte werden im Modul erarbeitet und diskutiert:

- Was sind Trends im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien?
- Wie ist die aktuelle Rechtslage zu Datenschutz und Privatsphäre im Netz?
- Wie ist die Rechtslage im Kontext von Hass, Hetze und Mobbing im Internet?
- Wie schütze ich mich und Andere vor digitalen Übergriffen?
- Wie kann ich meine digitalen Kompetenzen fördern und weiterentwickeln?

Modul 5 Word Skills

Interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement

Interkulturelle Kompetenz kann als ein Bündel an verschiedenen Fähigkeiten wahrgenommen werden, die sowohl auf strategischer und professioneller, als auch individueller und sozialer Ebene anzusiedeln sind. Besonders im Kommunikationsprozess zwischen Menschen mit unterschiedlicher (sozio-)kultureller Prägung kann es häufiger zu Missverständnissen und in Folge Konflikten kommen. Durch eine gezielte Sensibilisierung für das eigene sprachliche Handeln können Meinungsverschiedenheiten beseitigt und das Risiko für Konflikte verringert werden.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Meine ich was ich sage und verstehen die anderen was ich meine?
- More than words: Kommunikationssteuerung in der Praxis
- Konfliktprävention durch Sprachsensibilisierung
- Interkulturelle Fettnäpfchen am Arbeitsplatz vermeiden
- Praktische Tools zur Konfliktlösung im beruflichen Alltag

Modul 6 Solidarität mit Herz

Ethik, Empathie und Empowerment

Unser Alltag ist von einem Pluralismus an Werten und Meinungen geprägt. Prozesse der Meinungsbildung gestalten sich insbesondere durch die mediale Fülle an Informationen zunehmend komplexer. Da Bewertungsmodalitäten stets an der eigenen lebensweltlichen Realität ansetzen, ist die Reflexion eigener ethischer Grundsätze die notwendige Basis für ein solidarisches Miteinander. Eine fundierte Auseinandersetzung mit der eigenen Kritikfähigkeit und Methoden der gewaltfreien Kommunikation können eine selbstbestärkende Wirkung haben und soziales Empowerment fördern.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Social Skills als Schlüsselqualifikation im Umgang mit (sozio-)kultureller Vielfalt
- Einfühlungsvermögen und Kritikfähigkeit im praktischen Handeln
- Zivilcourage – können, dürfen, sollen, müssen?
- Gewalt- und Mobbingprävention durch gewaltfreie Kommunikation
- Selbststärkung in prekären oder schwierigen Zeiten

Modul 7 Didaktik und Methodik

Seminare und Trainings professionell gestalten

Im Mittelpunkt der modernen Erwachsenenbildung steht mehr als die Wissensvermittlung in Form eines Vortrags. Erlebnisorientiertes und spielerisches Lernen kann eine erfolgreiche Strategie sein, um Lernprozesse in Gang zu setzen, Praxisfähigkeit zu vertiefen oder die grundsätzliche Motivation für die Auseinandersetzung mit (neuen) Themen zu fördern. Im Modul werden Methoden der Wissens- und Inhaltsvermittlung für angehende Trainer*innen praxisnah vermittelt und somit bereits vorhandene didaktische Fähigkeiten erweitert. Ziel ist ein gestärkter Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und Inspiration für die lebendige Gestaltung eigener Bildungsangebote.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Mit (Selbst-)Sicherheit im Training
- Didaktische Grundprinzipien in der Erwachsenenbildung
- Methodenpluralismus und Medieneinsatz in der Praxis
- Sensibilisierung für gruppendynamische Prozesse
- Tipps und Tricks für ein gelungenes Training oder Seminar

Modul 8 Ich und die Anderen

Coaching-Tools für Beruf und Alltag

Beim Coaching geht es darum, maßgeschneidert an konkret anstehenden Themen, Fragestellungen oder Problemen zu arbeiten und diese in möglichst effizienter Zeitnutzung zu lösen. Menschen werden dabei unterstützt, sich ihre eigene Problemlösungsfähigkeit zu Nutze zu machen. Mit anderen Worten: Hilfe zur Selbsthilfe. Gezielt eingesetzte Methoden aus dem Coaching-Bereich können auch am Arbeitsplatz ein kooperatives und produktives Miteinander fördern und zu einem harmonischen Arbeitsklima beitragen. Mithilfe einfach zu lernender Tools können neue Potentiale entdeckt und in Folge als wertvolle Ressource genutzt werden.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Grundlagen für Coaching und Beratung
- Kernkompetenz aktives Zuhören
- Vom Wunsch zum Ziel: Orientierung durch Zieldefinition
- Lösungsorientierte Frage- und Gesprächstechniken
- Coachingmethoden zur Stärkung persönlicher Ressourcen

Modul 9 Arbeitsrecht und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Das Modul 9 ist als Selbstlerneinheit konzipiert.

Modul 10 Von der Theorie zur Praxis

Integrationscoach als Kernkompetenz

Das abschließende Modul widmet sich der Verbindung von Theorie und praktischer Umsetzung. Auf Basis der vorangegangenen Module und Inhalte werden verschiedene Anwendungsbeispiele für Integrations-Maßnahmen präsentiert, diskutiert und ausgewertet. Neben der Analyse von Best-Practice-Beispielen aus der nationalen wie internationalen Integrationsmodellen liegt der Schwerpunkt schließlich auf der Auseinandersetzung mit Fallbeispielen aus der eigenen beruflichen Praxis.

Das Modul umfasst folgende Themen:

- Best-Practice Beispiele für Integrationsmodelle aus dem In- und Ausland
 - Integrationscoaching eigenen Arbeitsumfeld
 - Präsentation der eigenen Abschlußarbeit
 - Diplomabschluss zum Integrationscoach mit interkulturellen Kompetenzen
-

Methodische Umsetzung

In unseren Aus- und Weiterbildungen folgen wir dem didaktischen Prinzip der Methodenvielfalt mit dem Ziel, Theorie und Praxis abwechslungsreich aufbereitet miteinander zu verknüpfen. Dabei kommen unter anderem die Präsentation und Diskussion von fachlichen Informationen, Einzel- und Gruppenarbeiten zur vertiefenden Auseinandersetzung sowie erlebnis- und praxisorientierte Übungen zur Anwendung. Für einen nachhaltigen Erkenntnisgewinn ist in der methodischen Umsetzung unserer Aus- und Weiterbildungen eine konstante thematische Verknüpfung mit den lebensweltlichen Realitäten der Teilnehmer*innen in den Vordergrund zu stellen.

Über uns:

Die Integrationswerkstatt versteht sich als Kultur- und Bildungsstätte, die ein friedliches Miteinander unterstützt. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von fachlichen Informationen und der Stärkung von sozialen Kompetenzen, die für eine kooperative Gemeinschaft und Gesellschaft nützlich sind. Das Team der Integrationswerkstatt hat sich zum Ziel gemacht, Diversität zu vermitteln, zu ermöglichen und zu fördern. Für weitere Informationen und Rückfragen schreiben Sie uns an office@integrationswerkstatt.at, rufen Sie uns gerne unter +43 677 619 880 20 an.

www.integrationswerkstatt.at

Die Integrationswerkstatt ist ein Projekt der factor happiness Training & Beratung GmbH
Kursraum: Zeltgasse 3/11-12, 1080 Wien